Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

chait vnd frewd dye dew sälig muter
het in der liepleichen handlung dye sy
ir säliges chind tet mit aufheben mit ny
derlegen mit tetten mit den mägtleichen
pruesten dye vol waren des himlischen
tawes wye sy speist den der do ist ein
speis der heilmg engel vnd wye so grosse
süessichait sy mit ym het es ist lang ge
wedenkchen einer andächtigen sel der
nacht wetracht sein wirdige pesneyd
ung wye er an dem achten tag seiner
gepurd durch vns wolt wesnitten
werden wye er doch wer an alle angepaen
sundt vnd sein plut wolt in seiner ch
indhait vergiessen vnd ym ward geben
der suess nam iesus der als vil pedeut
als ein hailandt darnach wetracht wye
ein newr stern erscham den drein chü
nigen in orient pey dem sew erchanten
dy gepurd des newen chunigs vnd sich
erhueben aus irem landt vnd dem stern
nach uoligten vnzt er sew pracht zu
der chripp des chinds vnd sew giengen
mit grossen frewden in das arm heiliß